

Amtsblatt

für die

Stadt Templin

35. Jahrgang

Nr. 12

Templin, den 26.05.2023

Inhaltsverzeichnis	Seite
Öffentliche Bekanntmachung	
Kita Kostenbeitragssatzung der Stadt Templin	1-11
2. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Templin über die Erhebung Eines Kurbeitrages	12

Kita-Kostenbeitragssatzung der Stadt Templin

Präambel

Auf den nachfolgend genannten gesetzlichen Grundlagen hat die Stadt Templin in ihrer Sitzung vom 24.05.2023 diese Kostenbeitragssatzung beschlossen:

- §§ 2, 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I 2007, S. 286); zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr.18], S.6
- §§ 90 Abs. 1, 97 a Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) vom 14.12.2006 (BGBl. I/06, S. 3134); neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012 (BGBl. I/12, S. 2022; zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19.12.2018 (BGBl. I, S. 2696),
- § 17 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG) vom 10.06.1992 (GVBl. I/04, Nr. 16, S. 178); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.12.2022 (GVBl. I/22 Nr.34),
- Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vom 07.12.2001 (GVBl.I S.54; ABI.MBJS S.425)
- Muster-Kita-Kostenbeitragssatzung/-ordnung im Landkreis Uckermark als Grundlage für die Träger von Kindertagesstätten zur Herstellung des Einvernehmens gemäß § 17 Abs. 3 Kindertagesstätten Gesetz des Landes Brandenburg (KitaG) gem. Beschluss Nr. 110/2020 des Jugendhilfeausschusses Uckermark vom 26.05.2020

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Für die Inanspruchnahme eines Platzes in einer Kindertagesstätte in Trägerschaft der Stadt Templin werden Kostenbeiträge entsprechend § 17 KitaG des Landes Brandenburg nach Maßgabe dieser Kostenbeitragsatzung erhoben.

§ 2 Aufnahme von Kindern

- (1) Das Kita-Jahr beginnt in Übereinstimmung mit der Schulgesetzgebung des Landes Brandenburg am 1. August eines Jahres und endet am 31. Juli des darauffolgenden Jahres. Im letzten Kita-Jahr vor der Grundschule endet der Betreuungsvertrag grundsätzlich zum 31. Juli. Der Betreuungsvertrag für Kinder im Grundschulalter (Hort) endet grundsätzlich mit Beendigung der 4. Klasse. Kinder, die die 5. oder 6. Klasse besuchen, können im Hort betreut werden, wenn ein Bescheid über den bestehenden Rechtsanspruch vorliegt.
- (2) Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes in der Kindertagesstätte ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages zwischen der Stadt Templin und den Personensorgeberechtigten des Kindes.
- (3) Für Kinder, deren gewöhnlicher Aufenthalt nicht der Standort der Kindertagesstätte ist, muss vor Aufnahme zusätzlich vom zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) eine Bestätigung über die Ausübung des Wunsch- und Wahlrechtes nach § 5 SGB VIII vorliegen.

§ 3 Kostenbeitragspflichtige

- (1) Kostenbeitragspflichtig ist derjenige, auf dessen Veranlassung das Kind eine Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt, insbesondere personensorgeberechtigte Elternteile oder sonstige zur Fürsorge berechnigte Personen (im Nachfolgenden Kostenbeitragspflichtiger genannt). Ob die personensorgeberechnigten Elternteile eines Kindes miteinander verheiratet sind, ist insoweit nicht von Bedeutung.
- (2) Lebt das Kind überwiegend nur bei einem personensorgeberechnigten Elternteil, so tritt dieser allein an die Stelle des Kostenbeitragspflichtigen. Leben die personensorgeberechnigten Elternteile voneinander getrennt und lebt das Kind bei beiden personensorgeberechnigten Elternteilen zu gleichen/ ungleichen Teilen (Wechselmodell), so sind beide personensorgeberechnigten Elternteile kostenbeitragspflichtig.

§ 4 Entstehung der Kostenbeitragspflicht

- (1) Die Kostenbeitragspflicht entsteht mit dem vertraglich vereinbarten Aufnahmezeitpunkt des Kindes in die Kindertagesstätte. Erfolgt die Aufnahme vor dem 15. eines Monats, wird der volle Kostenbeitrag erhoben, nach dem 15. eines Monats wird der hälftige Kostenbeitrag fällig. Die Eingewöhnungszeit ist Teil der Betreuungszeit, mit Ausnahme von § 5 Abs. 5 dieser Kostenbeitragsatzung. Eine erfolgreiche Eingewöhnung ist Voraussetzung für die Fortführung des Betreuungsvertrages über die Eingewöhnung hinaus.

- (2) Die Verpflichtung zur Zahlung des Kostenbeitrages besteht ab dem vertraglich vereinbarten Aufnahmezeitpunkt unabhängig davon, ob die vertragliche Betreuung tatsächlich in Anspruch genommen wird. Sie erlischt mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet.

§ 5 Erhebung des Kostenbeitrages

- (1) Gemäß § 17 Abs. 1 KitaG haben Personensorgeberechtigte Beiträge zu den Betriebskosten der Kindertagesstätte (Kostenbeiträge) sowie einen Zuschuss zur Versorgung des Kindes mit Mittagessen in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen (Essengeld) zu entrichten. In den Kostenbeiträgen sind die Aufwendungen für Frühstück, Vesper und Getränke enthalten.
- (2) Der Kostenbeitrag und das Essengeld werden für 12 Monate erhoben. Die Schließzeiten sowie durchschnittliche Fehlzeiten sind bei der Kalkulation berücksichtigt.
- (3) Soweit gesetzlich eine Kostenbeitragsbefreiung geregelt ist, wird kein Kostenbeitrag erhoben. Der Zuschuss für die Versorgung mit Mittagessen bleibt davon unberührt.
- (4) Für alle Änderungen, die eine Erhöhung/Minderung der Kostenbeiträge zur Folge haben, erfolgt die Neuberechnung des Kostenbeitrages frühestens ab dem Ersten des Folgemonats (Veränderungen des Betreuungsumfangs, Wechsel der Altersgruppe, Einkommensänderungen und Änderung der familiären Situation).
- (5) In der Eingewöhnungsphase (in der Regel 10 Tage) wird kein Kostenbeitrag erhoben. Danach erfolgt die Erhebung des Kostenbeitrages auf der Grundlage des vereinbarten Betreuungsumfangs.

§ 6 Fälligkeit des Kostenbeitrages

- (1) Die Kostenbeiträge und das Essengeld sind zum 15. eines jeden Monats fällig.
- (2) Die Zahlung erfolgt in der Regel bargeldlos durch ein jederzeit widerrufliches Lastschriftverfahren oder durch Überweisung mit Angabe des Kassenzeichens.

§ 7 Maßstab für den Kostenbeitrag

- (1) Die Höhe des Kostenbeitrages bemisst sich nach
- dem Einkommen der Kostenbeitragspflichtigen
 - dem vereinbarten Betreuungsumfang
 - der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder
 - dem Alter des Kindes
- (2) Als unterhaltsberechtigten Kinder werden alle Kinder berücksichtigt, für die die Kostenbeitragspflichtigen Kindergeld beziehen oder für die ein Kinderfreibetrag nach dem Einkommenssteuergesetz (EStG) in Anspruch genommen wird. Entsprechende Nachweise sind einzureichen.

Die tatsächliche Berücksichtigung bis zum dritten Kind ist den Kostenbeitragstabellen (Anlagen 1-3) zu entnehmen.

Bei mehr als drei unterhaltsberechtigten Kindern verringert sich der monatliche Kostenbeitrag weiter um 20 v. H. je unterhaltsberechtigtes Kind bis zur Beitragsfreiheit.

- (3) Leben Kinder in einem Wechselmodell, so sind die personensorgeberechtigten Elternteile unabhängig voneinander nach deren familiärer Situation und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen. Der Kostenbeitrag wird je Kostenbeitragspflichtigem anteilig berechnet, entsprechend ihres Betreuungsanteils, der Anzahl der jeweils unterhaltsberechtigten Kinder und ihres Einkommens.

§ 8 Höhe der Kostenbeiträge

- (1) Die monatliche Höhe des Kostenbeitrages ergibt sich aus den Anlagen 1 bis 3, die Bestandteile dieser Kostenbeitragssatzung sind.
- (2) Für Hortkinder wird in den Ferien eine Betreuung entsprechend des Rechtsanspruches gesichert. Ist ein höherer Betreuungsumfang notwendig, so ist dieser Bedarf nachzuweisen.
- (3) Für Kinder, die Hilfen nach § 33 oder § 34 SGB VIII (Pflegekindschaft, Heimunterbringung) in Anspruch nehmen, werden Kostenbeiträge in Höhe der durchschnittlichen Kostenbeiträge des Trägers erhoben.
- (4) Wird in der Kindertagesstätte über die vereinbarte Betreuungszeit hinaus, aber innerhalb der Öffnungszeiten Betreuung erforderlich, sind 15,00 EUR je angefangene Betreuungsstunde zu zahlen.
Erfolgt die Betreuung über die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte hinaus, wird für jede angefangene Stunde ein Kostenbeitrag von 25,00 EUR erhoben. Der Kostenbeitrag wird jeweils in einem gesonderten Bescheid festgelegt.

§ 9 Zuschuss zum Mittagessen (Essengeld)

Für die Versorgung des Kindes mit Mittagessen ist ein Zuschuss in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen zu entrichten. Der Zuschuss ist monatlich bis zum 15. eines Monats fällig. Die Höhe des Essengeldes ist im Betreuungsvertrag geregelt.

§ 10 Einkommen/Berechnung der Kostenbeiträge

- (1) Maßgeblich für die Festsetzung des Kostenbeitrages ist das Jahres-Nettoeinkommen des vorangegangenen Kalenderjahres der Kostenbeitragspflichtigen.
- (2) Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zugrunde gelegt, sofern sie leibliche Eltern bzw. Adoptiveltern des Kindes sind.
- (3) Lebt das Kind ausschließlich bei einem Elternteil, so wird das Einkommen des betreuenden Elternteils zugrunde gelegt.
- (4) Personengruppen, die folgende Leistungen beziehen, sind von Kostenbeiträgen befreit:

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II,
- Leistungen nach dem dritten und vierten Kapitel des SGB XII,
- Leistungen nach den §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes,
- Kinderzuschlag gemäß § 6 a des Bundeskindergeldgesetzes oder
- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Geringverdiener gemäß § 2 Absatz 1 Satz 3 KitaBBV.

Entsprechende Nachweise sind vom Kostenbeitragspflichtigen vorzulegen.

(5) Das für die Erhebung der Kostenbeiträge anrechnungsfähige Einkommen wird wie folgt ermittelt.

(5.1) Grundlage ist das gesetzliche Nettoeinkommen aus dem vorangegangenen Kalenderjahr. In den Fällen, in denen eine Jahreseinkommensveränderung um mehr als 10 v. H. eintritt (z. B. *vorher Elternzeit, Arbeitslosigkeit*), wird das Einkommen des aktuellen Kalenderjahres auf der Basis vorliegender Einkommensnachweise ermittelt und der Bemessung des Kostenbeitrages zugrunde gelegt.

(5.2) Einkommen ist die Summe der regelmäßigen und einmaligen positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 EStG. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten ist nicht zulässig.

Danach ist Einkommen

bei nichtselbständiger Arbeit:

Netto-Löhne und Netto-Gehälter sowie Beamtenbezüge einschließlich Einmalzahlungen, wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Sonderzahlungen;

bei selbständiger Arbeit, Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und aus Gewerbebetrieb:

Gewinn

und darüber hinaus

- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte bzw. Einnahmen im Sinne des § 22 EStG.

Zu den sonstigen Einnahmen gehören alle Geldbezüge, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erhöhen, einschließlich öffentlicher Leistungen für die Kostenbeitragspflichtigen. Dies gilt unabhängig davon, ob diese steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

Weitere sonstige Einnahmen sind zum Beispiel:

- wegen Geringfügigkeit pauschal vom Arbeitgeber versteuerte Einkommen, Renten, Unterhaltsleistungen an den Kostenbeitragspflichtigen und an die Kinder, Gewinne aus Mieten und Pachten sowie Kapitalvermögen,
- Einnahmen nach dem SGB III – Arbeitsförderung, z. B. Überbrückungsgeld, Arbeitslosengeld I, Unterhaltsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Wintergeld, Winterausfallgeld, Konkursausfallgeld,

- Sonstige Leistungen nach den Sozialgesetzen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Verletztengeld, Leistungen nach dem Wehrgesetz, Unterhaltsvorschuss
- Förderleistung für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege
- Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) ab einer Höhe von über 300,00 EUR pro Kind und Monat,
- Elterngeld ab einer Höhe von über 150,00 EUR pro Kind und Monat in Fällen des § 6 Satz 2 BEEG (Verdopplung des Auszahlungszeitraumes bei Halbierung der Auszahlungssumme).

Zu den sonstigen Einnahmen gehören insbesondere nicht:

- Kindergeld,
- Pflegegeld,
- Bildungskredite,
- Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz,
- Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII, SGB XII,
- Ausbildungsgeld nach § 122 SGB III,
- Eigenheimzulage und Baukindergeld
- Sitzungsgelder für Abgeordnete und Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten,
- Sachbezüge des Arbeitnehmers und
- Spesen.

Erhält eine leistungsberechtigte Person aus einer Tätigkeit Bezüge oder Einnahmen, die nach § 3 Nummer 12, 26, 26a oder Nummer 26b des EStG steuerfrei sind, ist ein Betrag von bis zu 200 EUR monatlich nicht als Einkommen zu berücksichtigen.

- (5.3) Geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG, soweit sie den Mindesteigenbetrag nach § 86 EStG nicht überschreiten, werden ebenfalls vom Einkommen abgesetzt. Als Werbungskosten wird der im EStG geregelte Pauschbetrag abgezogen, sofern nicht höhere Werbungskosten nachgewiesen werden.
- (5.4) Gesetzliche Unterhaltszahlungen an außerhalb des Haushalts lebende Kinder werden nicht vom Einkommen abgesetzt. Die Berücksichtigung erfolgt durch die Umsetzung von § 7 Abs. 2 (Staffelung der Kostenbeiträge nach der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder einer Familie).

§ 11 Mitwirkungspflichten

- (1) Die Kostenbeitragspflichtigen sind zur Mitwirkung verpflichtet. Sie haben die zum Zwecke der Einkommensermittlung erforderlichen Angaben zu machen und durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachzuweisen, insbesondere durch Jahresverdienstbescheinigungen, Einkommenssteuerbescheide, Bewilligungs- oder Vorauszahlungsbescheide.

Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit sind dem Einkommensteuerbescheid oder einer Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen. Liegt in begründeten Fällen noch kein geeigneter Nachweis vor, ist von einer Einkommensselbststeinschätzung (Gewinn) auszugehen. Für die Erhebung des Kostenbeitrages wird ein anrechenbares monatliches Einkommen von mindestens der 2. Einkommensstufe unterstellt. Der Einkommensteuerbescheid ist nachzureichen.

- (2) Die Kostenbeitragspflichtigen sind verpflichtet, bei Antragstellung zur Aufnahme des Kindes, spätestens am Tag der Aufnahme und danach bis zum 31. März eines jeden Jahres Auskunft über ihre Einkommensverhältnisse zu geben und entsprechende Nachweise vorzulegen. Die Neuberechnung des Beitrages erfolgt rückwirkend zum 01. Januar eines jeden Jahres.
- (3) Sofern die Kostenbeitragspflichtigen keinen Einkommensnachweis erbringen möchten bzw. kein Nachweis der Einkommensverhältnisse erfolgt, werden sie mit dem jeweiligen Höchstbetrag des Kostenbeitrages eingestuft (Höchstbeitrag = Gesamtkosten eines Platzes abzüglich der institutionellen Förderung durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe). Der jeweilige Höchstbetrag gilt so lange, bis die Kostenbeitragspflichtigen den Nachweis über ein geringeres Einkommen erbracht haben.
- (4) Auf Antrag der Kostenbeitragspflichtigen kann eine Neuberechnung des Kostenbeitrages erfolgen, wenn sich die persönlichen Umstände geändert haben. Eine Minderung der Kostenbeiträge kann frühestens ab dem der Antragstellung folgenden Monat festgesetzt werden.
- (5) Die Kostenbeitragspflichtigen sind verpflichtet, alle Änderungen, die zu einer Änderung des Kostenbeitrags führen könnten, unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen. Unterbleibt diese Mitteilung, so ist der Träger berechtigt, Kostenbeiträge auch rückwirkend neu festzusetzen. Eine Erhöhung oder Verringerung der Kostenbeiträge wird mit dem Ersten des Folgemonats wirksam, ab dem die Voraussetzungen vorlagen.

§ 12 Gastkinder

- (1) Gastkinder sind Kinder, die keinen regulären Betreuungsvertrag mit der Stadt Templin haben und für die keine Zuschüsse von der zuständigen Kommune und dem zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gezahlt werden. Es handelt sich um eine zeitweilige Unterbringung von Kindern in der Kindertagesstätte, sofern es die Kapazität zulässt. Dafür ist eine Tagespauschale in Höhe von 12,50 EUR für Krippen- und Kindergartenkinder, für Hortkinder 7,50 EUR und ein Zuschuss zum Mittagessen zu entrichten.
- (2) Als Gast Kind gilt ein Kind, wenn eine regelmäßige Betreuung auf Grundlage eines Betreuungsvertrages nicht erforderlich ist. Die Aufnahme kann auf der Grundlage einer Gastkindvereinbarung für einen bestimmten Zeitraum im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten für maximal 4 Wochen erfolgen.

§ 13 Auskunftspflicht und Datenschutz

- (1) Zur Berechnung der Kostenbeiträge werden die Namen, Anschriften, Geburtsdaten, die Aufnahme- und Anmeldedaten der Kinder sowie entsprechende Daten der

personensorgeberechtigten Elternteile oder des personensorgeberechtigten Elternteils, bei dem das Kind lebt, erhoben.

- (2) Die Personensorgeberechtigten sind gemäß § 97a SGB VIII verpflichtet, unverzüglich alle notwendigen Angaben im Zusammenhang mit der Betreuung des Kindes, insbesondere Angaben für die Ermittlung des Kostenbeitrages wahrheitsgemäß und vollständig der Stadt Templin gegenüber bekannt zu machen.
- (3) Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Templin ist zulässig, soweit es zur Erfüllung der Aufgaben zur Festsetzung und Erhebung der Kostenbeiträge erforderlich ist. Die Daten sind zu löschen, sobald sie dafür nicht mehr erforderlich sind.
- (4) Rechtsgrundlage für den Umgang mit den erhobenen Daten ist das Zweite Kapitel des SGB X (Schutz der Sozialdaten) und die damit im Zusammenhang stehenden Gesetze und Verordnungen. Die Betroffenen werden über ihre sich aus der EU-Datenschutzgrundverordnung ergebenden Rechte informiert.

§ 14 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die dieser Satzung beigefügten Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung.

Templin, den 25.05.2023

Ort, Datum

Detlef Tabbert
hauptamtlicher Bürgermeister
der Stadt Templin

Anlage 1 - Kostenbeiträge zur Betreuung von Krippenkindern
Anlage 2 - Kostenbeiträge zur Betreuung von Kindergartenkindern
Anlage 3 - Kostenbeiträge zur Betreuung von Hortkindern

Anlage zur Beitragsatzung der Stadt Templin
gemäß § 17 Kita-Gesetz des Landes Brandenburg für die städtischen Kindereinrichtungen
- Grundlage gemäß Beitragskalkulation -

Anlage 1 - Kostenbeiträge zur Betreuung von Krippenkindern

Stufe	1-Kind-Familie					2-Kind-Familie					3-Kind-Familie				
	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h
Jahresfamilieneinkommen															
tägl. Betreuungszeit															
wöchentliche Betreuungszeit															
bis 20.000,00 € bzw.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bis 21.000 €	32	37	43	48	53	26	30	34	38	42	19	22	26	29	32
bis 22.000 €	43	48	54	59	65	34	39	43	48	52	26	29	33	36	39
bis 23.000 €	54	59	66	71	76	43	48	53	57	61	33	36	39	43	46
bis 24.000 €	65	71	77	82	88	52	57	62	66	70	39	42	46	49	53
bis 25.000 €	77	82	88	94	99	61	66	71	75	79	46	49	53	56	60
bis 26.000 €	88	93	100	105	111	70	75	80	84	89	53	56	60	63	67
bis 27.000 €	99	104	111	117	123	79	83	89	94	98	59	63	67	70	73
bis 28.000 €	110	116	122	128	134	88	92	98	103	107	66	69	73	77	80
bis 29.000 €	121	127	134	140	146	97	101	107	112	117	73	76	80	84	87
bis 30.000 €	132	138	145	151	157	106	110	116	121	126	79	83	87	91	94
bis 31.000 €	143	149	156	163	169	115	119	125	130	135	86	90	94	98	101
bis 32.000 €	154	161	168	174	181	123	128	134	139	144	93	96	101	105	108
bis 33.000 €	166	172	179	186	192	132	137	143	149	154	99	103	107	111	115
bis 34.000 €	177	183	190	197	204	141	146	152	158	163	106	110	114	118	122
bis 35.000 €	188	194	202	209	215	150	155	161	167	172	113	117	121	125	129
bis 36.000 €	199	206	213	220	227	159	164	171	176	182	119	123	128	132	136
bis 37.000 €	210	217	224	232	239	168	173	180	185	191	126	130	135	139	143
bis 38.000 €	221	228	236	243	250	177	182	189	195	200	133	137	141	146	150
bis 39.000 €	232	239	247	254	262	186	191	198	204	209	139	143	148	153	157
bis 40.000 €	243	251	259	266	274	195	200	207	213	219	146	150	155	160	164
bis 41.000 €	255	262	270	277	285	204	209	216	222	228	153	157	162	167	171
bis 42.000 €	266	273	281	289	297	212	218	225	231	237	159	164	169	174	178
bis 43.000 €	277	284	293	300	308	221	227	234	241	246	166	170	176	180	185
bis 44.000 €	288	296	304	312	320	230	236	243	250	256	173	177	182	187	192
bis 45.000 €	299	307	315	323	332	239	245	252	259	265	180	184	189	194	199
bis 46.000 €	310	318	327	335	343	248	254	261	268	274	186	191	196	201	206
bis 47.000 €	321	329	338	346	355	257	263	270	277	284	193	197	203	208	212
bis 48.000 €	332	341	349	358	366	266	272	279	286	293	200	204	210	215	219
bis 49.000 €	344	352	361	369	378	275	281	288	296	302	206	211	216	222	226
bis 50.000 €	355	363	372	381	390	284	290	296	305	311	213	218	223	229	233
bis 51.000 €	366	374	383	392	401	293	299	307	314	321	220	224	230	236	240
bis 52.000 €	377	386	395	404	413	301	308	316	323	330	226	231	237	242	247
bis 53.000 €	388	397	406	415	424	310	317	325	332	339	233	238	244	249	254
bis 54.000 €	399	408	417	427	436	319	326	334	342	348	240	245	250	256	261
bis 55.000 €	410	419	429	438	448	328	335	343	351	358	246	251	257	263	268
ab 55.000,01 €	421	431	440	450	459	337	344	352	360	367	253	258	264	270	275

Anlage zur Beitragsatzung der Stadt Templin
 gemäß § 17 Kita-Gesetz des Landes Brandenburg für die städtischen Kindereinrichtungen
 - Grundlage gemäß Beitragskalkulation -

Anlage 2 - Kostenbeiträge zur Betreuung von Kindergartenkindern

Stufe	Jahresfamilieneinkommen					1-Kind-Familie					2-Kind-Familie					3-Kind-Familie				
	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 6 h	bis 7 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	29	33	38	43	48	23	26	30	34	38	17	20	23	26	29	17	20	23	26	29
3	38	42	47	52	57	30	34	38	42	46	23	25	28	31	34	23	25	28	31	34
4	47	51	56	61	66	38	41	45	49	53	28	31	34	37	40	28	31	34	37	40
5	56	60	65	70	75	45	48	52	56	60	34	36	39	42	45	34	36	39	42	45
6	65	69	74	79	84	52	55	59	63	67	39	42	45	48	50	39	42	45	48	50
7	74	78	83	88	93	59	63	67	70	74	44	47	50	53	56	44	47	50	53	56
8	83	87	92	97	102	67	70	74	78	82	50	52	55	58	61	50	52	55	58	61
9	92	96	101	106	111	74	77	81	85	89	55	58	61	64	67	55	58	61	64	67
10	101	105	110	115	120	81	84	88	92	96	61	63	66	69	72	61	63	66	69	72
11	110	114	119	124	129	88	92	96	99	103	66	69	72	75	77	66	69	72	75	77
12	120	124	128	133	139	95	99	103	107	111	72	74	77	80	83	72	74	77	80	83
13	129	133	137	142	148	103	106	110	114	118	77	80	83	86	88	77	80	83	86	88
14	138	142	147	151	157	110	113	117	121	125	82	85	88	91	94	82	85	88	91	94
15	147	151	156	160	166	117	121	125	128	132	88	90	93	96	99	88	90	93	96	99
16	156	160	165	170	175	124	128	132	135	139	93	96	99	102	104	93	96	99	102	104
17	165	169	174	179	184	132	135	139	143	147	99	101	104	107	110	99	101	104	107	110
18	174	178	183	188	193	139	142	146	150	154	104	107	110	113	115	104	107	110	113	115
19	183	187	192	197	202	146	150	154	157	161	109	112	115	118	121	109	112	115	118	121
20	192	196	201	206	211	153	157	161	164	168	115	118	121	124	126	115	118	121	124	126
21	201	205	210	215	220	160	164	168	172	176	120	123	126	129	132	120	123	126	129	132
22	210	214	219	224	229	168	171	175	179	183	126	128	131	134	137	126	128	131	134	137
23	219	223	228	233	238	175	179	183	186	190	131	134	137	140	142	131	134	137	140	142
24	228	232	237	242	247	182	186	190	193	197	137	139	142	145	148	137	139	142	145	148
25	237	241	246	251	256	189	193	197	200	204	142	145	148	151	153	142	145	148	151	153
26	246	250	255	260	265	197	200	204	208	212	147	150	153	156	159	147	150	153	156	159
27	255	259	264	269	274	204	208	212	215	219	153	156	159	162	164	153	156	159	162	164
28	264	268	273	278	283	211	215	219	222	226	158	161	164	167	169	158	161	164	167	169
29	273	277	282	287	292	218	222	226	229	233	164	167	170	173	175	164	167	170	173	175
30	283	286	291	296	301	225	229	233	236	240	169	172	175	178	180	169	172	175	178	180
31	292	295	300	305	310	233	237	241	244	248	174	177	180	183	186	174	177	180	183	186
32	301	305	309	314	320	240	244	248	251	255	180	183	186	189	191	180	183	186	189	191
33	310	314	318	323	329	247	251	255	258	262	185	188	191	194	196	185	188	191	194	196
34	319	323	327	332	338	254	258	262	265	269	191	194	197	200	202	191	194	197	200	202
35	328	332	336	341	347	262	266	270	273	277	196	199	202	205	207	196	199	202	205	207
36	337	341	345	350	356	269	273	277	280	284	202	205	208	211	213	202	205	208	211	213
37	345	350	355	359	364	276	280	284	287	291	207	210	213	216	218	207	210	213	216	218

Anlage zur Beitragssatzung der Stadt Templin
gemäß § 17 Kita-Gesetz des Landes Brandenburg für die städtischen Kindereinrichtungen
- Grundlage gemäß Beitragskalkulation -

Anlage 3 - Kostenbeiträge zur Betreuung von Hortkindern

Stufe	1-Kind-Familie						2-Kind-Familie						3-Kind-Familie								
	bis 2 h tägl. Betreuungszeit	bis 4 h	bis 5 h	bis 6 h	über 6 h ü 30 h	bis 2 h 10 h	bis 4 h 20 h	bis 5 h 25 h	bis 6 h 30 h	über 6 h ü 30 h	bis 2 h 10 h	bis 4 h 20 h	bis 5 h 25 h	bis 6 h 30 h	über 6 h ü 30 h	bis 2 h 10 h	bis 4 h 20 h	bis 5 h 25 h	bis 6 h 30 h	über 6 h ü 30 h	
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	15	22	30	37	45	12	18	24	30	36	9	13	18	22	27	9	13	18	22	27	32
3	22	29	37	45	52	18	24	30	36	42	13	18	22	27	32	13	18	22	27	32	36
4	30	37	45	52	59	24	29	36	42	48	18	22	27	31	36	18	22	27	31	36	41
5	37	44	52	60	67	30	35	42	48	54	22	27	31	36	41	22	27	31	36	41	45
6	44	51	60	67	75	35	41	48	54	60	27	31	36	40	45	27	31	36	40	45	50
7	52	59	67	75	82	41	47	54	60	66	31	35	40	45	50	31	35	40	45	50	54
8	59	66	75	82	90	47	53	60	66	73	35	40	45	49	54	35	40	45	49	54	59
9	66	74	82	90	98	53	59	66	72	79	40	44	49	54	58	40	44	49	54	58	64
10	74	81	90	97	105	59	65	72	78	85	44	49	54	58	63	44	49	54	58	63	68
11	81	88	97	105	113	65	71	78	84	91	49	53	58	63	68	49	53	58	63	68	73
12	88	96	105	112	120	71	77	84	90	96	57	62	67	72	77	57	62	67	72	77	82
13	95	103	112	120	128	76	83	90	96	103	62	67	72	77	82	62	67	72	77	82	86
14	103	111	119	128	136	82	89	96	102	109	66	71	76	81	86	66	71	76	81	86	91
15	110	118	127	135	143	88	95	102	108	114	71	76	81	86	91	71	76	81	86	91	96
16	117	125	134	143	151	94	101	108	114	121	75	80	85	90	95	75	80	85	90	95	100
17	125	133	142	150	159	100	106	114	120	127	79	84	89	94	99	79	84	89	94	99	105
18	132	140	149	158	166	106	112	120	126	133	84	89	94	99	104	84	89	94	99	104	109
19	139	148	157	165	174	112	118	126	132	139	88	93	98	103	108	88	93	98	103	108	114
20	147	155	164	173	181	117	124	131	138	146	93	98	103	108	113	93	98	103	108	113	118
21	154	162	172	180	189	123	130	137	144	152	97	102	107	112	117	97	102	107	112	117	123
22	161	170	179	188	197	129	136	143	150	158	101	106	111	116	121	101	106	111	116	121	126
23	169	177	187	195	204	135	142	149	156	164	106	111	116	121	126	106	111	116	121	126	132
24	176	185	194	203	212	141	148	155	162	170	110	115	120	125	130	110	115	120	125	130	136
25	183	192	202	210	220	147	154	161	169	176	115	120	125	130	135	115	120	125	130	135	141
26	191	200	209	218	227	153	160	167	175	182	119	124	129	134	139	119	124	129	134	139	145
27	198	207	216	226	235	158	166	173	181	188	123	128	133	138	143	123	128	133	138	143	149
28	205	214	224	233	242	164	172	179	187	194	128	133	138	143	148	128	133	138	143	148	154
29	212	222	231	241	250	170	178	185	193	200	132	137	142	147	152	132	137	142	147	152	158
30	220	229	239	248	258	176	184	191	199	206	137	142	147	152	157	137	142	147	152	157	163
31	227	237	246	256	265	182	189	197	205	212	141	146	151	156	161	141	146	151	156	161	167
32	234	244	254	263	273	188	195	203	211	219	145	150	155	160	165	145	150	155	160	165	171
33	242	251	261	271	281	194	201	209	217	225	149	154	159	164	169	149	154	159	164	169	175
34	249	259	269	278	288	199	207	215	223	231	154	159	164	169	174	154	159	164	169	174	180
35	256	266	276	286	296	205	213	221	229	237	159	164	169	174	179	159	164	169	174	179	185
36	264	274	284	293	303	211	219	227	235	243	164	169	174	179	184	164	169	174	179	184	190
37	271	281	291	301	311	217	225	233	241	249	169	174	179	184	189	169	174	179	184	189	195

2. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Templin über die Erhebung eines Kurbeitrages

Die Satzung der Stadt Templin über die Erhebung eines Kurbeitrages vom 14.09.2011 in der geänderten Fassung vom 03.11.2022 wird wie folgt durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 24.05.2023 geändert:

Artikel 1

§ 7 wird im Abs. 1 um den Buchstaben h) ergänzt:

h. Personen, unabhängig ihres Alters, die im Rahmen von Klassenfahrten, die von Schulen durchgeführt werden, im Gebiet der Stadt Templin aufhältlich sind.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 2. Änderung der Satzung der Stadt Templin über die Erhebung eines Kurbeitrages tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Templin, den 25.05.2023

Detlef Tabbert
Hauptamtlicher Bürgermeister
der Stadt Templin

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Templin

Herausgeber: Stadt Templin, Bürgermeister
Anschrift: Stadt Templin, Prenzlauer Allee 7, 17268 Templin
Telefon: 03987/20300
Telefax: 03987/2030104
Druck: Stadt Templin. Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Templin, Prenzlauer Allee 7, 17268 Templin oder auf der Internetseite unter www.templin.de
Bezugsbedingung: Die Abgabe erfolgt kostenlos, bei Zusendung werden Versandkosten berechnet.